



© Margherita Spiluttini

In dem heterogenen Umfeld reagieren die Nord-Süd-Zeilen bewusst nicht auf den Straßenraum, sondern etablieren eine autonome Quartierstruktur. 84 Wohnungen sind in konventioneller Technik errichtet, doch in komplexer, räumlicher Typologie angeordnet. Es sind zumeist Split-Level-Typen, halbgeschossig mit dem Wohnraum und Westgarten übers Terrain gehoben, von den ostseitig im 1. Stock verlaufenden Laubengängen erschlossen, die Schlafräume auf zwei weiteren, versetzten Ebenen darüber; die innenliegenden Bäder durch Oberlichte übers Dach belichtet. Die westwärts orientierten Dachgeschosse haben eigene Terrassen. Statt einer Tiefgarage liegen die Stellplätze unter dem Laubengang ebenerdig in die Häuser integriert. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

## Wohnanlage 'Lustenauer Straße'

Lustenauer Strasse 85  
6845 Hohenems, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Helmut Kuess**  
**Hans Purin**

FERTIGSTELLUNG  
**1992**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



**Wohnanlage 'Lustenauer Straße'**

DATENBLATT

Architektur: Helmut Kuess, Hans Purin

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Wohnbauten

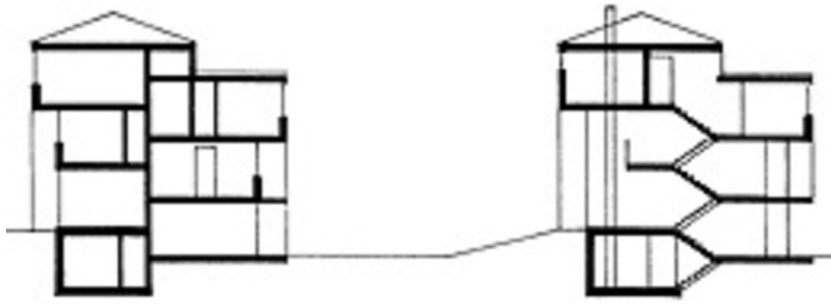
Planung: 1988

Fertigstellung: 1992

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Wohnanlage 'Lustenauer Straße'



Schnitte